

## Kopf an Kopf zur Weihnachtszeit!

(von Marek Uhlemann)

Ein Schenkelklopfer unter Informatikern lautet:

*„Es gibt 10 Arten von Menschen – die einen verstehen das binäre System und die anderen nicht!“*

Nun ja, schon witzig, okay ...

Auf das königliche Spiel übertragen, fällt sofort das Remis als drittes mögliches Ergebnis und Haar in der Suppe auf. Beim Blitzschach ist das jedoch nicht so bedeutsam und so reduziert sich diese Spielform quasi ebenfalls auf den Unterschied zwischen Null und Eins.

Pünktlich vor Weihnachten stand wieder unser – man kann es ruhig so sagen – traditionsreiches Hainichener Weihnachtsblitzturnier auf dem Programm – wie immer stark besetzt. Zu den Turnierfavoriten unter den 28 Teilnehmern zählten bei den Gastgebern Marcel Gehmlich, Christian Elliger, Titelverteidiger Daniel Juhrs sowie meine Wenigkeit. Dazu waren der „Exil-Hainichener“ Robert Wetzel (Niederwiesa) sowie Ulrich Wunsch (USG Chemnitz) unbedingt zu beachten. Außerdem reisten auch Mittweida und Frankenberg traditionell mit einigen Schachfreunden an.

Apropos Tradition: Analog zu 2007 und 2008 eröffnete auch dieses Jahr Bürgermeister Dieter Greysinger das Turnier – und das mit 1. d2-d4 bei Marcel sogar ansehnlicher als 2007 mit 1. f2-f4 bei mir :-)

Damit endete Marcells Glückssträhne aber auch schon, denn bereits nach vier Runden notierte er bei lediglich 2,5 Zählern. Bis zur Pause nach sieben Runden sollte noch eine weitere Null dazukommen, so dass er mit 4,5/7 aus dem Rennen um den Turniersieg schien. Dafür konnte ich, trotz ein, zwei knapper Partien, mit 6/7 entspannt nach vorn blicken. Allerdings waren mir noch El (5,5/7) sowie Uli Wunsch (5/7) auf den Fersen. Unter „ferner spielten“ sind hier unter anderem Robert Wetzel und Daniel Juhrs zu nennen. Runde acht stellte die Weichen dann (endgültig?!) auf Turniersieg für mich. Mit einer hübschen Kombination konnte ich Marcel in einer knappen Partie niederringen, während DJ mir Schützenhilfe leistete und El zerstörte. Sehr gut, DJ!!!

Leider war die Spannung damit etwas verloren gegangen und so „musste“ ich sinnlos gegen Bernd Grundmann (Mittweida) erst Zeit und dann die Stellung wegwerfen. El war also wieder auf einen halben Punkt dran! Und das änderte sich auch in den Runden 10-12 nicht, da wir beide voll punkteten. Obwohl mein Sieg gegen Uwe in der Vorschlusrunde an einem seidenen Faden hing – sofern es nicht noch eine feinere Textilfaser als Seide gibt!!!

Der Schlussgang ließ Uli (8,5/12) gegen Marcel (7,5/12) antreten, El (9,5/12) spielte mit Schwarz gegen Uwe (7/12) und ich (10/12) ebenfalls mit Schwarz gegen ... Robert (7/12)! Wie angenehm ;- ) Zunächst bezwang Gehm recht mühelos Uli und zog nach Punkten mit diesem gleich. Allerdings blieb es für Haini-

chens Spitzenbrett wertungsbedingt bei Platz vier. Anschließend erfüllte auch El seine Pflicht, nachdem Uwe in einer soliden Stellung seinen Läufer einsperren ließ. Nein! Musste ich es also doch selbst schaffen. Nun muss man für Nicht-Insider sagen, dass Robert mit seinem recht schnellen Fallenspiel nicht gerade Laufkundschaft bedeutet. Und das war mir in dieser Partie vermutlich auch bewusst geworden. Ich fand nach uncleverer Eröffnungswahl nie richtig in die Partie und geriet zunächst in Zeitnot und anschließend in einen immer heftiger werdenden Königsangriff. Und so kam es zur sich abzeichnenden Null, die El jubeln und mich hadern ließ. NEEEEIIIN!!!

Somit gewann El verdient das Hainichener Weihnachtsblitzturnier mit starken 10,5/13 und geht damit in die nächste Auflage 2010 mit der Bürde des Titelverteidigers – man frage nur einmal beim Elftplatzierten Daniel Juhrs nach ...

Nachtrag: Um zu ermessen, welcher Ruhm mit dem Titel „Hainichener Weihnachtsblitzmeister“ verbunden ist, sei darauf verwiesen, dass der Gastwirtin nach Sichtung der Deckel auffiel, dass genau ein Kunde nicht bezahlt hatte. Und das war? Genau: El!!! Soweit mir bekannt, hat er die Rechnung jedoch umgehend nach Bekanntwerden des *Versehens* beglichen und darf somit auch 2010 in den Räumlichkeiten der Gaststätte im Kampf um den Turniersieg an den Start gehen.